

StOAR Idel trägt den Beschlussvorschlag vor. Die Deckung erfolgt hier durch die Senkung der Kreisumlage von 52 Punkten auf 50,3 Punkte. Diese Mittel waren im Haushalt 2017 noch nicht eingeplant.

RM Just teilt mit, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird. Er habe sich bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses gegen den vorzeitigen Austausch des Granulates ausgesprochen, da es sich hierbei seiner Ansicht nach um eine überzogene, übertriebene Maßnahme handelt, deren Antragsteller dem Kunstrasenplatz von Beginn an kritisch gegenüberstanden. Diese Ausgabe in Höhe von 60.000,00 € sei nicht notwendig, da eine wirkliche Gefährdung weder feststellbar sei noch von Fachleuten gesehen werde.

Er berichtet, dass der Landkreis zwei Kunstrasenplätze mit demselben Granulat besitzt und die Immissionen dort sogar noch etwas höher sind. Der Kreis löse dieses Problem aber auf vernünftige, sinnvolle Art, indem er das Granulat, welches laufend ausgetauscht wird, gegen ein unbedenkliches ersetzt, wodurch ein Verdünnungseffekt entsteht, was völlig ausreichend sei. Er bedauert es sehr, dass diese Lösung in Schortens keine Anwendung finden soll, denn das Geld hätte an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden können.

Anschließend lässt **RV Buß** über den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag abstimmen.